

Anlage III.1 Professionalisierungsbereich im Lehramtbezogenen Profil

I. Modulübersicht

Zur Zertifizierung des Lehramtbezogenen Profils sind Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren:

a. Fachdidaktische Kompetenz

Es muss in beiden Studienfächern das jeweils in der Modulübersicht gesondert ausgewiesene Modul zur fachdidaktischen Kompetenz / schulbezogenen Vermittlungskompetenz erfolgreich absolviert werden (jeweils wenigstens 3 C).

b. Erziehungswissenschaftliche Kompetenz

Es müssen folgende drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ (6 C / 4 SWS)

B.Erz.20 „Schulpraktikum“ (8 C / 3 SWS)

B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“ (6 C / 1 SWS)

c. Optionalbereich

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 10 C aus dem zulässigen Angebot (Bereich Schlüsselkompetenzen; Angebote zum Profil „studium generale“; weitere Angebote nach Anerkennung durch die zuständige Prüfungskommission) erfolgreich absolviert werden.

II. Empfohlener Studienverlauf

Sem. Σ C	Lehramtbezogenes Profil (36 C)			
	Modul	Modul	Modul	Modul
1.				
2.	<i>im 2. Fachsemester: B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“ 6 C</i>		<i>ab 2. Fachsemester: B.Erz.30 „Orientierungsprakt ikum“ 6 C</i>	
3.		<i>ab 3. Fachsemester: B.Erz.30 „Schulpraktikum“ 8 C</i>	<i>ab 3. Fachsemester: Module „schulische Vermittlungs- kompetenz“ der Studienfächer</i>	
4.				
5.				
6.				
Σ 36 C				

III. Modulhandbuch zum Kompetenzbereich Erziehungswissenschaft

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Professionalisierungsbereich Lehramtbezogenes Profil B.Erz.1 „Einführung in die Schulpädagogik“	
Lernziele, Kompetenzen	Modulumfang
<p>1) Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Schule auf der Basis historischer Beispiele, theoretischer Modelle und eigener Beobachtungen methodisch angeleitet reflektieren.</p> <p>2) Verschiedene Theorien der Schule gegeneinander abgrenzen und kritisch reflektieren.</p> <p>3) Grundlegende Problemstellungen der Sozialisation kennen und reflektieren.</p> <p>4) Verschiedene Schulformen (Regelschule, Reformschule, Privatschule) kennen und diese im Kontext der historischen und gesellschaftlichen Entwicklung bewerten.</p> <p>5) Die Binnenorganisation der Institution Schule und ihre Wirkungen auf die Akteure (Lehrperson, Schüler/innen) reflektieren.</p> <p>6) Kenntnisse grundlegender Problemstellungen der Didaktik, der Lehr- / Lernforschung und der Leistungsbewertung</p>	<p>6 C / 4 SWS</p> <p>Workload in h: 180</p> <p>Präsenzzeit in h: 56</p> <p>Selbststudium in h: 124</p>
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln
<p>1. Vorlesung zur Einführung in die Schulpädagogik 2. Proseminar</p> <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme am Proseminar</p> <p>Modulprüfung: Klausur zur Vorlesung (90 Min.)</p>	<p>2 SWS 2 SWS</p>
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch)	Zugangsvoraussetzungen Keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (nur Lehramtbezogenes Profil) im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Sommersemester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 40 je Proseminar
Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Watermann	

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Professionalisierungsbereich Lehramtbezogenes Profil B.Erz.20 „Schulpraktikum“					
Lernziele, Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> 1) Schule und Unterricht an Hand begründeter Kriterien systematisch beobachten und theoriegestützt auswerten. 2) Verschiedene Beobachterperspektiven unterscheiden und sich in andere Perspektiven versetzen. 3) Beobachtungen und Bewertungen voneinander trennen. 4) eigenes Handeln in schulischen Kontexten kritisch reflektieren. 5) Systematische Beobachtungsprozesse in Schulen theoriegestützt dokumentieren und auswerten. 6) Eine Profilanalyse einer Schule erstellen. 7) Einen eigenen Unterrichtsversuch dokumentieren und auswerten. 	Modulumfang 8 C / 3 SWS Workload in h: 240 Präsenzzeit in h: 42 Praktikum in h: 120 Selbststudium in h: 78				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"> 1. Vorbereitung des Schulpraktikums 2. Schulpraktikum (5 Wochen) 2. Begleitung und Auswertung des Schulpraktikums </td><td style="padding: 5px; vertical-align: top;"> SWS einzeln 2 SWS 1 SWS </td></tr> <tr> <td style="padding: 5px;"> Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme an den Begleitveranstaltungen; erfolgreiche Teilnahme am Schulpraktikum Modulprüfung: Portfolio zum Schulpraktikum (max. 25 S.) </td><td style="padding: 5px;"></td></tr> </table>	1. Vorbereitung des Schulpraktikums 2. Schulpraktikum (5 Wochen) 2. Begleitung und Auswertung des Schulpraktikums	SWS einzeln 2 SWS 1 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme an den Begleitveranstaltungen; erfolgreiche Teilnahme am Schulpraktikum Modulprüfung: Portfolio zum Schulpraktikum (max. 25 S.)		
1. Vorbereitung des Schulpraktikums 2. Schulpraktikum (5 Wochen) 2. Begleitung und Auswertung des Schulpraktikums	SWS einzeln 2 SWS 1 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme an den Begleitveranstaltungen; erfolgreiche Teilnahme am Schulpraktikum Modulprüfung: Portfolio zum Schulpraktikum (max. 25 S.)					
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch)	Zugangsvoraussetzungen B.Erz.1				
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (nur Lehramtbezogenes Profil) im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang				
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.				
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 je Begleitveranstaltung				
Modulverantwortliche/r Dr. Jahreis					

Georg-August-Universität Göttingen
Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Professionalisierungsbereich Lehramtbezogenes Profil
B.Erz.30 „Orientierungspraktikum“

Lernziele, Kompetenzen	Modulumfang
<p>1) Organisationen, soziale Einrichtungen oder Betriebe in ihren besonderen Funktionsprinzipien analysieren und anhand begründeter Kriterien systematisch und theoriegestützt auswerten.</p> <p>2) Besonderheiten des Praxisfeldes erkennen, die pädagogische Qualität der professionellen Handlungsabläufe erfassen und das eigene Handeln in Organisationen, sozialen Einrichtungen oder Betrieben kritisch reflektieren.</p> <p>3) Typische Interaktionsprozesse und Abläufe in Organisationen, sozialen Einrichtungen oder Betrieben identifizieren, Hierarchien und Machtkonstellationen erkennen und deren Einfluss auf die Möglichkeiten des Handelns abschätzen.</p> <p>4) Analyse der eigenen Arbeit im Kontext der Organisation, der sozialen Einrichtung oder des Betriebs und Reflexion der Bedeutung des Organisationspraktikums für die eigene Berufsbiografie.</p> <p>5) Einen für das Praxisfeld typischen kleinen Projektvorschlag entwickeln, gegebenenfalls realisieren und auswerten.</p>	<p>6 C / 1 SWS</p> <p>Workload in h: 180</p> <p>Präsenzzeit in h: 14</p> <p>Praktikum in h: 120</p> <p>Selbststudium in h: 46</p>
Lehrveranstaltungen und Prüfungen	SWS einzeln
<p>1. Begleitveranstaltung zum Orientierungspraktikum 2. Orientierungspraktikum (4 Wochen)</p> <p>Prüfungsvorleistung: regelmäßige Teilnahme an der Begleitveranstaltung</p> <p>Modulprüfung: Praktikumsbericht (max. 6 Seiten; unbenotet)</p>	<p>1 SWS</p>
Wahlmöglichkeiten Wahlpflichtmodul (obligatorisch)	Zugangsvoraussetzungen keine
Wiederholbarkeit Zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (nur Lehramtbezogenes Profil) im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
Angebotshäufigkeit Semesterlage Jedes Semester	Dauer Das Modul kann in einem Semester abgeschlossen werden.
Sprache Deutsch	Maximale Studierendenzahl 30 je Begleitveranstaltung
Modulverantwortliche/r Dr. Jahreis	